Die Drohne von Leipzig

Artur Aschmoneit
Die wundersame Drohne von Gleipzig
6

Der intellektuelle Verfall des politischen und medialen Personals zwingt dazu, den Blick darauf zu weiten. Das gilt insbesondere für die Art, in der »russische hybride Angriffe« zur Erreichung der Kriegstauglichkeit präsentiert werden.

Reinhard Lauterbach
»Öffentlich ungeklärt«
9

Die Bundesregierung macht Russland für den Drohnenvorfall am Leipziger Flughafen verantwortlich. Dabei sind die Indizien nicht zwingend.



Interview mit Scott Ritter
12

Scott Ritter hält die offizielle Darstellung des Drohnenvorfalls von Leipzig für wenig plausibel. Der ehemalige US-Marine- und Geheimdienst-Offizier fragt nach Technik, Sprengstoff, Steuerung und vor allem nach dem Motiv. Mit Ritter sprach Moritz Enders.

Stefan Luft
Nichts Neues unter der Sonne
15

Konfrontation, Kontaktabbruch und Einschüchterung prägen das Verhältnis Deutschlands zu Russland und zeugen vor allem von einer Realitätsverweigerung der Regierenden.



Ivan Rodionov
Am Schild »Krieg oder Frieden« falsch abgebogen?
19

Gibt es eine Alternative zu dem gegenwärtigen Kriegskurs mit der Zielmarke 2029, wenn »Putin die NATO angreifen« soll? Welche Rolle spielt dabei die extrem dubiose Geschichte mit der Drohne von Leipzig?

Stefan Bollinger
Nur Möchtegern-Brandstifter?
23

Wie die Bundesrepublik vom Kriegsverlierer zum neuen Herausforderer Moskaus aufsteigt

György Varga
Wer eskaliert die deutsch-russischen Beziehungen?
27

Warum bricht Deutschland ausgerechnet mit jener Macht, die 1990 den Weg zur Wiedervereinigung freigab?

Georg Auernheimer
Drohnen-Attacke gegen die Diplomatie
31

Steckt hinter der scheinbar irrationalen Reaktion auf den Drohnenfund von Leipzig eine eigene Rationalität? Ein Kommentar

Interview mit Andrej Hunko
33

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Andrej Hunko (früher Linkspartei, heute BSW) hat sich in einem Interview mit Thomas Kaiser von der Schweizer Zeitschrift *Zeitgeschehen im Fokus* über die Folgen des Drohnenvorfalls von Leipzig sowie die deutsche Politik nach den jüngsten Landtagswahlen geäußert.

Michael Sommer
Adieu, Spannungsfall!
37

Der »Spannungsfall«, geschaffen, um die Macht der Regierung in Vorkriegszeiten einzuhegen, soll seine Bedeutung verlieren. Das ist keine gute Nachricht.



Erhard Crome
Nach den Herbstwahlen
41

Ein Blick auf die Landtagswahlen 2026: Des einen Freud, des anderen Leid

Diether Dehm
Gegen dein Ich
78

Gedicht: Zum Drandenken (Für K.-J. Bruder)

Daniele Ganser
Deutschland: Ein Land in Kriegsgefahr
44

Buchauszug aus: *Kampf der Giganten – Warum China und Russland die globale Vorherrschaft der USA ablehnen*



Interview mit Thomas Meuter
49

Am 26. September 2022 erschütterten vier Explosionen die Ostsee. Dabei wurden drei der vier Stränge der Nord-Stream-Pipelines in rund 80 Metern Tiefe zerstört. Nach den Explosionen nahmen dänische, deutsche und schwedische Behörden die Ermittlungen auf. Inzwischen sind mehrere ukrainische Staatsbürger ins Visier der deutschen Justiz geraten. Sie sollen den Anschlag von einer Segeljacht aus ausgeführt haben. Aber hätten hierfür die technischen und logistischen Voraussetzungen überhaupt bestanden?

Thomas Moser
Operation Weihnachtsmarkt: Lückenhafte Ermittlungen
53

Ein Buchauszug

Interview mit Wladislaw Below
57

Wie Berlin die Beziehungen kappt, Geheimdienste inszeniert und die Wirtschaft ruiniert: WLADISLAW BELOW im Gespräch mit ÉVA PÉLI über den Zustand der deutschen Politik unter Friedrich Merz, Illusionen des Establishments und unzerstörbare zivilgesellschaftliche Brücken.

Tilo Gräser
In einem Land, das Nachbar und nicht Feind sein will
61

Eindrücke und Beobachtungen aus zwei Wochen in Moskau

Interview mit Vertretern der belarussischen Generalstaatsanwaltschaft
66

Mehr als 80 Jahre nach Kriegsende rollt die belarussische Generalstaatsanwaltschaft die NS-Verbrechen in einem Großverfahren komplett neu auf. Gestützt auf Tausende freigegebene KGB-Akten und neue Feldforschungen, korrigieren die Behörden die Opferzahlen drastisch nach oben. Was als juristische Aufarbeitung deklariert ist, hat in Minsk längst eine staatspolitische Dimension.

Karin Leukefeld
Die Logik der Ethik und Logik der Macht
70

Warum der transatlantisch orientierte Westen am Iran und an Westasien scheitert



Stephan Ossenkopp
China 2026: Zwischen uralter Zivilisation und futuristischer Moderne
74

Der Autor beschreibt ein Land, in dem 5.000 Jahre Zivilisation und KI-gesteuerter Nahverkehr kein Widerspruch sind. Er fand kein einziges Mal das China, das uns westliche Klischees glauben machen wollen.

Uli Fischer
Die vergessenen Möglichkeiten der Physik
78

Rezension Jochen Kirchhoffs *Anti-Geschichte der Physik*

Chronik
80

Termine
82

Impressum
83

Editorial

»Gleiwitz liegt jetzt bei Leipzig« – das war meine erste Reaktion, als ich vom Drohnenvorfall auf dem Flughafen Leipzig-Halle Anfang August dieses Jahres hörte. Ganz schnell verkündeten die herrschende Politik und die »Leitmedien«, die Drohne könne nur aus Russland kommen. Fragen nach ihrer tatsächlichen Herkunft und vor allem nach den Nutznießern des Vorfalls waren kaum zu vernehmen. Diese Fragen stellen die Autoren der Beiträge zum Schwerpunktthema dieses Heftes, bei dem es um die »Drohne von Gleipzig« geht. Klar ist, dass der Umgang mit diesem Vorfall von der fortgesetzten Konfrontations- und Eskalationspolitik der Bundesregierung gegenüber Russland zeugt. Davon künden die Folgen wie die Schließung des Russischen Hauses in Berlin und des russischen Generalkonsulats in Bonn. Die Beiträge in dieser Ausgabe machen auch deutlich, wie langfristig die Kriegsvorbereitung geplant wurde und wird. Und wie die regierende Politik das eigene Land und dessen Bevölkerung gefährdet – entgegen ihrem geleisteten Amtseid. Dafür wird die »russische Gefahr« benutzt, obwohl Russland keinen Krieg, sondern Frieden mit Deutschland und dem Westen will.

Weitere Themen sind die ungeklärten Fragen zum Anschlag auf *Nord Stream* sowie zu Terroranschlägen in den letzten Jahren, wobei auch über den deutschen und europäischen Tellerrand hinausgeschaut wird. Und wir nehmen Abschied: vom kritischen Psychologen Klaus-Jürgen Bruder und vom »Sprechsaal« in Berlin.

Mehr Texte und Informationen finden Sie auf unserer Website www.hintergrund.de.

Tilo Gräser